

Hej und herzlich willkommen, liebe Lama- und Alpakafreunde !!!

Familie Happ, also alle Vier- und Zweibeiner, wünschen Euch einen schönen, fröhlichen Tag im Arnsbachtal.

Wenn ich mich kurz vorstellen darf, mein Name ist Pelle ..."Happ". Ich muß mich erst noch an den Nachnamen gewöhnen, alles ist noch ein wenig neu und aufregend für mich. Ihr findet meinen Namen für die Gegend ungewöhnlich, habt noch nie einen Zapfenwichtel gesehen?

Nun dann paßt mal gut auf:

Mein Name kommt aus Skandinavien und meine (alte) Heimat ist der Norden von Dänemark. Ich stamme aus der großen Familie der "Trolle" und "Nissen".

In einem kleinen Wald bewohnte ich eine knorrige Kiefer und mein zuhause war ein hübsches Astloch. Über mir wohnte nur ein alter Kauz, den ich aber selten traf. Nachts wenn ich schlief, machte er seine Runde, tagsüber war es umgekehrt.

Eines Nachts fegte ein heftiger Sturm. Neugierig wie ich war, steckte ich meine Nase heraus, plötzlich erfaßte mich eine Windböe. Ich hörte noch ein lautes Krachen, irgendetwas traf mich am Kopf und mehr weiß ich leider nicht mehr.

Aufgewacht bin ich durch Tautropfen, die mir ins Gesicht platschten. Die Sonne ließ mich blinzeln, ich blickte in zwei groooße schwarze Kulleraugen und jede Menge weiches Fell. Wo war ich bloß, keine hohen Bäume mehr, ich lag im grünen feuchten Gras und wer oder was war dieses Tier?

Aus irgendeinem Grund hatte ich überhaupt keine Angst, aber dieses Tier starrte neugierig auf mich herunter. Mit seiner Nase stupste es mich an und ich wurde ausführlich beschnuppert und angepustet.

Als ein Automobil vorfuhr, rannte das Tier schnell davon und kam in Begleitung einer Frau sowie einem ganzen Rudel an großen und kleinen Begleitern zurück. Irritiert wurde ich betrachtet und die Frau, sie heißt Sylvia, nahm mich in beide Hände und trug mich fürsorglich zum Stall.

War das vielleicht eine Aufregung !!!

Ich wurde saubergemacht und in ein trockenes Handtuch gewickelt. Danach machte mir Sylvia ein Bett aus Stroh. Während die Lamas und Alpakas - denn so heißen diese Tiere - versorgt wurden, döste ich ein wenig vor mich hin, stets liebevoll von allen beäugt. Danach bekam ich eine warme Milch und einen Keks zur Stärkung. Ich fiel erneut in einen tiefen Schlaf. Pedro, so der Name meines Lebensretters, ist nun mein allerbestester Freund und gleichzeitig Chef der Herde. Bis zum Abend wachte er an meinem Strohbett.

Mittlerweile wurde die ganze Familie über den aussergewöhnlichen Familienzuwachs informiert und die Pateneltern von Pedro, Andrea und Thomas, bauten mir eine wunderschöne kleine Hütte, damit ich bei den Lamas und Alpakas im Stall leben kann.

Es soll ich mich an meine alte Heimat erinnern und so ist daraus ein skandinavisches Holzhäuschen geworden. So richtig "hyggelig" wie wir Dänen sagen... bei Euch heißt es wohl gemütlich!!!

Ich habe Bettwäsche und eine Zipfelmütze in den dänischen Landesfarben bekommen. Für einen kalten Winter noch Handschuhe, Schal, eine grüne Wollzipfelmütze, damit ich es warm habe und im tiefen Schnee gesehen werde. Damit ich nicht verloren gehe, weil ich ja so klein bin, hat Andrea Glöckchen an meine Mützen genäht.

Die Leiter ist nötig, damit ich an alles herankomme. An der Rückwand hängt ein tolles Poster von Pedro. Wichtel haben's ja gerne ordentlich und so steht stets mein Besen bereit, mit dem ich vor dem Zubettgehen mein Häuschen fege. Zum Waschen steht ein kleiner Waschkrug vorm Haus. Alles muß sauber und ordentlich sein... so sind wir Wichtel nun mal.

Ich trinke Wasser oder Milch, esse leckere Kekse (am liebsten mit Schokolade) und gelegentlich nasche ich am Kraftfutter der Tiere. Schaden kann's ja nix, oder ??? Am Wochenende gibt's von Sylvia ein leckeres Smøerrebøed, manchmal dazu ein Schlückchen Bier. Typisch dänisch eben...

Dafür, das ich hier leben darf, möchte ich mich bei allen "Happ's" bedanken, indem ich bei der täglich anfallenden Arbeit ein wenig mithelfe. Mit Schaufel, Spaten und einem Rechen stehe ich morgens nach dem Frühstück schon parat. Wenn Ihr mein Häuschen genauer betrachtet,

findet Ihr auch einen Schlitten, damit ich im Winter mit Pedro meinen Spaß habe und wir Runden im Schnee drehen können. Toll oder ???

Ebenso wie die Tiere im Stall, schmückt eine bunte Wimpelkette meine Haustüre. Vorne an meinem Namensschild ist ein kleines Glöckchen angebracht. Ich bin ja meistens sehr beschäftigt, da bekomme ich nicht immer mit, wenn Besuch da ist.

Sollte ich mal nicht zuhause oder beim arbeiten sein, bin ich mit Pedro unterwegs auf der Weide und wir dösen gemeinsam gemütlich in der Sonne, er im Gras, ich in seinem weichen Fell. Ich sehe in den blauen Himmel, wie die Wolken und die Vögel ziehen und manchmal werde ich wehmütig und denke an meine alte Heimat, die Kiefer, mein Astloch und den alten Kauz.

Aber, wie sagt Ihr hier so schön: "Zuhause ist da, wo das Herz schlägt" und hier bin ich glücklich !!!

In diesem Sinne wünsche Ich Euch allen auch dieses Glück zu finden. Habt eine gute Zeit mit den Lamas und Alpakas, viel Spaß und besucht uns mal wieder. Ihr dürft das auch gerne weitersagen und neue Leutchen mitbringen...

Wenn Ihr mehr von uns "Happ´s" erfahren wollt, Sylvia hat da so ein Dingens, ich glaube sie sagt immer Webseite dazu, da wird´s immer hyggelig... und interessant. Schaut mal vorbei, auch ich halte Euch dort auf dem Laufenden.

Aaahhh, jetzt juckt´s schon wieder unter meiner Mütze, mittlerweile wachsen mir Alpakahaare ... eine wilde Frisur und Tolle hab ich jetzt - aber so schön warm.

Tschüss und "hej hej"

Pelle - der Arnsbachtaler Lama- und Alpakawichtel